

Halbierter Wärmeverbrauch bei konstanter Wärmeabnahme



Mühlböck Typ 1003

Minimale
Feuchte-
streuung

Keine
Isolations-
verluste

Höchste
Trocknungs-
qualität

patentierter
Technologie

Sparen Sie
Brennstoff

Halbe
thermische
Energie-
kosten

Keine
Energie-
engpässe

Geringste
Trocknungs-
kosten

Reduzierte
Stromkosten

Mühlböck Typ 1003 reduziert den Stromverbrauch und thermischen Energieverbrauch auf die Hälfte! Mehr Informationen zu maßgeschneiderten Lösungen von Mühlböck auf Seite 16 + 17.

MÜHLBÖCK
TROCKNUNGSTECHNIK

www.muehlboeck.com

HOLZINDUSTRIE PFEIFER

Kammerallee optimiert

Trockenkammern bringen mehr als 50 % Zeitersparnis

Hoher Durchsatz bei geringem Platzbedarf spielt im Tiroler Inntal, wo Platz knapp ist, eine wichtige Rolle. Am Standort der Holzindustrie Pfeifer in Kundl entschied man sich, zur Kapazitätserhöhung und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit zwei alte Trockenkammern durch neue Mühlböck-Anlagen des Typs 603 für eine schnelle Trocknung der Seitenware zu ersetzen.

In Kundl plant die Holzindustrie Pfeifer, heuer 700.000 fm einzuschneiden. Für die Trocknung stehen 24 Trockenkammern des Typs Classic von Mühlböck, Eberschwang, zur Verfügung. Für die Trocknung der Hauptware und stärkerer Produkten sind diese bestens geeignet. In Summe verfügt die Holzindustrie Pfeifer am Standort über eine Trocknungskapazität von 450.000 m³/J. „Wir wollten bei der Trocknung der Seitenware in den Dimensionen 22 mm, 27 mm sowie 32 mm mal 120 und 150 mm ein noch besseres Ergebnis erzielen“, berichtet Standortleiter DI Bernd Hornung. „In diesem Bereich hat die Mühlböck-Trockenkammer Typ 603 einen sehr guten Ruf.“ Somit waren eine schnellere Trocknungszeit sowie die Einsparung des Energieverbrauches die Ziele der Investition.

Trocknungszeit um den Faktor 2,5 verkürzt

Die Trockenkammer-Generation 603 basiert auf dem patentierten Durchluft-Trocknungsprinzip. Dabei wird die erwärmte Frischluft, die von außen eingeleitet wird, nur ein Mal durch den Holzstapel bewegt und dabei maximal mit Feuchtigkeit beladen. Bei anderen Kammern zirkuliert die Luft durch Umluftventilatoren einige Male über das trockene Schnittholz, bevor sie feuchtegesättigt nach außen transportiert wird. Auf diesem Weg werden weder Zeit noch Energie verschenkt, erfährt man in Kundl. „Die ersten Ergebnisse haben gezeigt, dass sich die Trocknungszeit um den Fak-

tor 2,5 verkürzt hat“, unterstreicht Hornung. Das bedeutet, dass die zwei neuen Trockenkammern Typ 603 – je nach Brettstärke – die Leistung von vier oder sogar mehr Anlagen bringen. Dabei haben sich der elektrische und der thermische Energieverbrauch ebenfalls verringert. „Somit arbeiten die neuen Kammern schneller, sparsamer und besser“, freut sich das Team in Kundl.

Hoher Durchsatz auf kleiner Fläche wichtig

„Vor der Investitionsentscheidung haben wir uns auch den Mühlböck-Mitbewerb angeschaut“, erklärt Clemens Pfeifer, Geschäftsführer der Pfeifer Holding im Bereich Technik und Rundholzeinkauf. Vor allem die Platzthematik sowie die Optimierung der vorhandenen Betriebsfläche ist bei der Holzindustrie Pfeifer von großer Bedeutung. „Hier gilt es anzusetzen und dafür konnte uns kein anderer Hersteller vergleichbare Werte garantieren. Diesbezüglich ist die 603-Generation – vor allem bei der Seitenware – die optimale Lösung“, erklärt Pfeifer.

Die beschleunigte Trocknung führt in Kundl auch zu einer geringeren Feuchtestreuung. „Gerade bei den dünnen Dimensionen konnten wir keine Trockenschäden oder Rissigkeit festmachen“, ist Hannes Friedrich, langjähriger Mitarbeiter der Holzindustrie Pfeifer und Produktionsleiter in Kundl, vom Ergebnis begeistert. Somit sei nicht nur die Qualität der Seitenware besser, sondern das Produkt ist als solches auch homogener.

DATEN & FAKTEN

PFEIFER HOLDING	
Gründung:	1948
Geschäftsführer:	Michael Pfeifer, Clemens Pfeifer, Ewald Franzoi
Hauptsitz:	Imst
Weitere Standorte:	Pfeifer, Kundl; Heggenstaller, Unterbernbach/DE; Heggenstaller, Uelzen/DE; Heggenstaller Lauterbach, Lauterbach/DE; Holzindustrie Schlitz, Schlitz/DE; Konstrukto, Höchstädt/DE; Holzindustrie Donau, Trhanov/CZ; Holzindustrie Donau, Grešlové Myto/CZ
Mitarbeiter:	1.400
Umsatz:	550 Mio. € (erwartet für 2011)
Einschnitt:	2,9 Mio. fm/J
Produktionskapazitäten (Gruppe):	2,2 Mio. m ³ /J Schnittholz, 2 Mio. m ² /J Massivholzplatten, 8 Mio. m ² /J Schalungsplatten, 9 Mio. lfm/J Schalungsträger, 135.000 m ³ /J BSH, 620.000 m ³ /J Palettenklötze, 380.000 t/J Pellets, 20.000 t/J Briketts, 265.000 MWh Biostrom
MÜHLBÖCK	
Gründung:	1981
Geschäftsführer:	Ing. Kurt Mühlböck, Marianne Mühlböck
Standorte:	Eberschwang, Hartberg
Exportanteil:	über 80 %
Mitarbeiter:	120
Anlagen:	über 10.000 installiert
F & E-Anteil:	12 % vom Umsatz

Reduktion der Transportkosten

Die getrocknete Seitenware vertreibt die Holzindustrie Pfeifer zum Großteil in Italien. Die Seitenware verliert während des Trocknungsprozesses deutlich an Gewicht. Somit sind höhere



Bildquelle: Schraubelt; Grafik: Mühlböck



Für eine schnelle und effiziente Seitenwaretrocknung werden die neuen Kammern eingesetzt – die Trocknungszeit hat sich um den Faktor 2,5 verkürzt

Produktionsleiter Hannes Friedrich zeigt, wie die neue Mühlböck-Regelungsgeneration K5 funktioniert



Oberösterreichische Trocknungstechnik bei Tiroler Familienbetrieb: Auf 24 Mühlböck-Kammern blickt man in Kundl vom Dach des Pelletswerkes

Verlademengen möglich. „Es ist ein beträchtlicher Unterschied, ob wir 27 oder 45 m³ auf einen Lkw laden kann“, konkretisiert Hornung. „Das reduziert die Transportkosten pro Kubikmeter und trägt zur Amortisation der Neuinvestition bei.“

Verbesserte Visualisierung

Die Neuanlagen sind mit der neuen Regelungstechnik K5 ausgestattet. Bei der jüngsten Generation der Steuerung verbesserte Mühlböck die Visualisierung sowie die Bedienbarkeit. Über Software-Updates hat der Kunde mit dieser Steuerung unter anderem Zugriff auf die neuesten Trocknungsprogramme aus der Mühlböck-Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

„Die Projektentwicklung hat bestens funktioniert“, lobt Pfeifer die Projektumsetzung. „Die Montage erfolgte reibungslos und alle vereinbarten Termine wurden eingehalten – und sogar noch mehr.“ Zwei Wochen vor der geplanten Inbetriebnahme erfolgte die erste Trocknung. „Die Kammern wurden aufgrund

dringenden Bedarfs kurzfristig freitags in Betrieb genommen und montags waren beide Trocknungen bereits in guter Qualität fertig.“, unterstreicht Hornung.

Mit großem Engagement

Damit ein solches Projekt so schnell abgewickelt wird, benötigt es das Engagement von beiden Seiten. „Ohne die Unterstützung der Holzindustrie Pfeifer im Zuge der Projektumsetzung sowie die Erfüllung aller bauseitigen Leistungen und die Bereitstellung der Datenbasis wäre dies nicht möglich gewesen“, freut sich Gerald Kreuzhuber von Mühlböck über die gute Zusammenarbeit.

Als Herausforderung in den kommenden Monaten nennen Pfeifer und Ingomar Kogler, Geschäftsführer der Holzindustrie Pfeifer sowie mehrerer Tochterunternehmen der Pfeifer Holding, die Rundholzversorgung. „Die Situation ist nach wie vor angespannt. Leider hat sich die preisliche Situation nicht verbessert“, analysiert Pfeifer. „Die Schere

zwischen Rund- und Schnittholzpreis ist für alle Säger besorgniserregend.“ Pfeifer und Kogler betonen, dass das Rundholz-Einkaufsteam gruppenweit gut aufgestellt sei. „Wir benötigen für die Versorgung aller Standorte 2,9 Mio. fm/J Fichte und Kiefer“, hält Kogler fest. „Dies wird uns gelingen.“ Im kommenden Jahr sehen die beiden keine Entspannung der Marktlage.

Erster Schritt ist Holz Trocknung

Dennoch blickt die Holzindustrie Pfeifer zuversichtlich in die Zukunft. „Unsere Strategie ist die Vertiefung der Weiterverarbeitung. Damit haben wir schon vor Jahrzehnten angefangen und dies hilft uns, auch in schwierigen Zeiten erfolgreich zu sein“, erklärt Pfeifer. „Und der erste Schritt in der Fertigungstiefe ist die Holz Trocknung.“ **JS**



Mit viel Engagement: Hannes Friedrich, Ingomar Kogler, Bernd Hornung und Gerald Kreuzhuber (v. li.) freuen sich über die erfolgreiche Projektumsetzung



Patentiertes Durchluft-Trocknungsprinzip: Erwärmte Frischluft wird nur ein Mal durch den Holzstapel bewegt



Trockenkammerallee in Kundl: Auf der rechten Seite befinden sich die neuen Mühlböck-Anlagen Typ 603